

## INFORMATIONEN

### Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit

Die *Zentrale Dokumentation der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung* (Hans-Böckler-Str. 5, 53225 Bonn, Fax: 0228/4001-111) hat im September 1994 die vierte erweiterte Fassung ihres Institutionenverzeichnisses herausgebracht. Unter den 270 Einrichtungen befinden sich erstmals auch solche, die sich mit den Nachfolgestaaten der Sowjetunion beschäftigen.

### IIAS Newsletter - Guide to Asian Studies

Die 4. Ausgabe des IIAS Newsletters (Spring 1995), herausgegeben vom International Institute for Asian Studies, P.O.Box 9515, 2300 RA Leiden, enthält auf 64 Seiten Informationen über Konferenzen, Forschungsprojekte, Bücher, Institutionen; u.a. Beiträge von Yong Zhang über "The Rule of Law and the Remedies in Chinese Administrative Law", Annelies de Deugd über "The Internet and Asian Studies" und Marc van der Meer über "ChinaBase: An online catalogue for the Sinological Institute, Leiden".

Als Beilagen erschienen zum einen die Beiträge einer Konferenz des National Council on Orientalist Library Resources (8.-9.12.1994 in Oxford) und zum anderen die vorläufigen Ergebnisse einer Umfrage unter Asienspezialisten in Europa: *Guide to Asian Studies*.

### Deutsch-japanischer Dialog

Die *Stiftung Wissenschaft und Politik* in Ebenhausen (82067 Ebenhausen, Fax: 08178/70312) hat im Dezember 1994 eine Neuauflage ihres Verzeichnisses über *Nationale, bi- und multilaterale Foren und Einrichtungen des deutsch-japanischen und europäisch-japanischen Dialogs* veröffentlicht.

### Japaninformationen

Die *ifo japan studienstelle* (ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Postfach 86 04 60, 81631 München, Fax: 089/9224460) hat im Dezember 1994 die 2. aktualisierte und erweiterte Auflage des Verzeichnisses *Organisationen und Institutionen zur Vermittlung von Japaninformationen* vorgelegt.

### Wirtschaft und Entwicklung in Asien

Der *Nord-Süd Info-Dienst*, hrsg. vom Aktionskreis Nord-Süd und vom Parteivorstand der SPD, enthält in seiner Januarnummer (68) die Beiträge der gleichnamigen Konferenz, die im April 1994 in Hamburg abgehalten wurde.

## Chinaforschung

Seit einigen Monaten besteht im Institut für Weltwirtschaft und Internationales Management der Universität Bremen ein Arbeitsbereich Chinaforschung. Damit soll der stark wachsenden weltwirtschaftlichen Bedeutung Chinas Rechnung getragen werden. Der Arbeitsbereich umfaßt Forschungen über die globalen Auswirkungen von Chinas Weltmarktintegration und deren Rückwirkungen auf China selbst sowie zur Bedeutung Chinas für die internationalen Finanzmärkte; Publikationen von Forschungsergebnissen des Arbeitsbereichs; Lehrveranstaltungen; Veranstaltung einer wissenschaftlichen Tagung vom 9.-10.10.1995.

Als erste Veröffentlichung erschien von Hans-Heinrich Bass und Markus Wauschkuhn: *Der Außenhandel der VR China*.

Anschrift: Universität Bremen, FB 7, Postfach 330 440, 28334 Bremen, Tel.: 0421/218-3011, Fax: 0421/218-3325.

## Tamaki-Stipendium

Das Institut für Japanologie der Universität Wien vergibt alljährlich Tamaki-Stipendien für ein- bis viermonatige Studienaufenthalte an diesem Institut. Das Stipendium dient der Finanzierung von Forschungsvorhaben in Wien. Bewerber/innen sollen der deutschen Sprache mächtig sein und Japanischlesekenntnisse haben. Voraussetzungen sind weiterhin ein abgeschlossenes Grundstudium in Japanologie oder in einem anderen Fach und die Bearbeitung eines wissenschaftlichen Projektes über das moderne Japan (20.Jh.). Um ein Stipendium kann jederzeit angesucht werden, gesonderte Formulare sind nicht erforderlich. Weitere Informationen: Institut für Japanologie, Universität Wien, Universitätsstr. 7, A-1010 Wien.

## Verband der Chinesischen Studenten und Wissenschaftler in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VCSW)

Zur Zeit halten sich ca. 10.000 chinesische Studierende und Wissenschaftler in der Bundesrepublik auf. Der VCSW wurde im Juni 1989 gegründet und versteht sich als Interessenvertreter dieser Gruppe. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke, u.a. Pflege sowie Unterstützung überregionaler Kommunikation, Pflege der regelmäßigen Kontakte zu den Studentenorganisationen und wissenschaftlichen Institutionen in China und Deutschland, Förderung der Völkerverständigung. Arbeitsgruppen befassen sich u.a. mit den Themen "Humanitäre Hilfe", "Zhenyan-Zeitung", "Menschenrechte", "Wirtschaftliche Zusammenarbeit", "Studentische Angelegenheiten". Der Verband gibt die Zeitung *Zhenyan - Meinung und Wahrheit* heraus. Anschrift: Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter, Tel.: 02223/73203, Fax: 02223/73111.